

Klima-Aktion 20.000: Klimaschutz braucht Arbeitsplätze!

Pressekonferenz mit Julia Herr, SP-Klimaschutzsprecherin

- **Mangel an ausgebildeten Arbeitskräften droht Klimaschutz auszubremsen, deshalb:**
- **2.500 Jobs durch Aufstockung der Umweltstiftung**
- **2.500 Jobs durch Umsetzung der Verkehrsstiftung**
- **5.000 Aus- und Weiterbildungsplätze für Klima-Jobs in ganz Österreich**
- **10.000 klimafreundliche Jobs in unseren Gemeinden durch die Aktion 40.000**

Jedes Jahr zeigt uns auch in Österreich aufs Neue, wie weit die Klimakrise bereits fortgeschritten ist. Schneearme Phasen im Winter mit Schipisten im Grünen werden immer häufiger und stellen das Fortbestehen des Wintertourismus auf die Probe. Im Sommer sind Hitze und Trockenheit nicht nur eine Gefahr für die Gesundheit, sondern sorgen auch für gigantische Ausfälle in der Landwirtschaft. Allein die Dürre brachte im vergangenen Jahr einen Schaden von 130 Millionen Euro. Neben dem dringend notwendigen Klimaschutz ist aber auch eine unabhängige Energieversorgung zu leistbaren Preisen ein gewichtiger Grund für den Ausstieg aus fossiler Energie.

Klimaschutz braucht Arbeitskräfte!

Doch um die Energie- und Verkehrswende erfolgreich zu bewältigen, reicht es nicht an einzelnen Schrauben zu drehen. Wir müssen unsere gesamte Gesellschaft und Wirtschaft in den Blick nehmen. Dann erkennen wir: Höhere Förderungen allein, beispielsweise für den Umstieg auf klimafreundliche Heizsysteme, reichen nicht. Die Wartezeiten für Wärmepumpen und Solarzellen wachsen und Fachkräfte für deren Installation fehlen. Beim öffentlichen Verkehr müssen wir das Angebot deutlich erhöhen, doch Verkehrsunternehmen suchen bereits jetzt händeringend nach Personal.

Vorausschauende Arbeitsmarktpolitik nötig!

Der Mangel an ausgebildeten Arbeitskräften droht den Klimaschutz auszubremsen. So dringend weitere Erhöhungen bei Förderungen und Investitionen sind, wenn niemand die Wärmepumpe baut und installiert und niemand den Bus fahren kann, dann wird all das wirkungslos verpuffen. Klar ist dabei auch: Die Zeit drängt! Denn Personal ist nicht auf Abruf bereit. Es braucht Ausbildungsplätze, Schulungsangebote und attraktive Löhne und Arbeitsbedingungen. Nur wenn wir vorausschauend handeln und Klimaschutz gemeinsam mit dem Arbeitskräftebedarf denken, können wir die Pariser Klimaziele einhalten. Wir brauchen daher eine Klima-Aktion 20.000!

Die Klima-Aktion 20.000 umfasst:

- **2.500 Ausbildungsplätze in der Umweltstiftung:**

Die vergangenes Jahr gestartete Umweltstiftung mit 1.000 Arbeitsplätzen ist ein erster Schritt. Angesichts der enormen Herausforderungen braucht es wesentlich mehr!

- **2.500 Ausbildungsplätze in der Verkehrsstiftung:**

Bereits die Umweltstiftung ließ lange auf sich warten. Doch die ebenfalls seit Juli 2021 angekündigte Verkehrsstiftung gibt es überhaupt nicht. Die Bundesregierung muss diese jetzt rasch umsetzen!

- **5.000 Aus- und Weiterbildungsplätze für Klima-Jobs in ganz Österreich:**

Das AMS-NÖ zeigt vor was geht: Bis zu 400 Absolvent*innen jährlich werden im ersten Klimaschutz-Ausbildungszentrum Europas ausgebildet. Jetzt brauchen wir 5000 Aus- und Weiterbildungsplätze für Arbeitslose und Berufstätige in ganz Österreich!

- **10.000 klimafreundliche Jobs in unseren Gemeinden durch die Aktion 40.000**

Die Aktion 20.000 bot Menschen in Langzeitarbeitslosigkeit eine positive Perspektive. Doch ÖVP und FPÖ drehten das Projekt Ende 2017 ab. Wir fordern mit der Aktion 40.000 eine Neuauflage. 10.000 dieser Jobs sollen durch Stärkung und Aufbau klimarelevanter Infrastruktur entstehen und so Vorteile für Arbeitslose, Klima und Gemeinden bringen. Beispiele dafür sind:

- Mikro-ÖV-Angebote schließen die oft bestehende Lücke zwischen Wohnort und höherrangigem öffentlichen Verkehr
- Ortskerne werden durch konsumfreie Flächen sowie gemeinnützige Nahversorger mit lokalen Produkten und einem grundlegenden Service-Angebot (bspw. Post) belebt und gestärkt. Eine Gemeinde der kurzen Wege macht außerdem unabhängiger vom Auto.
- Mehr Grünraumpflege und die Anlage von vogel- und bienenfreundlichen Blumenbeeten, Hecken und Wiesen sind gut für die Biodiversität.
- Abfall-, Umwelt- und Klimabeauftragte ermöglichen weitere Schritte für mehr Klimaschutz in der Gemeinde unter Einbindung der gesamten Bevölkerung.

„Klimaschutz kann zehntausende neue Jobs schaffen. Doch Arbeitskräfte müssen erst gefunden und ausgebildet werden. Das braucht Zeit. Mit der Klima-Aktion 20.000 bringen wir Arbeitsmarktpolitik und Klimaschutz zusammen!“

„Die Bundesregierung verschläft die Probleme am Arbeitsmarkt völlig. Bei der Verkehrsstiftung herrscht seit fast zwei Jahren Stillstand. Wenn die Regierung nicht bald in die Gänge kommt, droht der Mangel an ausgebildeten Arbeitskräften jeden Fortschritt beim Klimaschutz auszubremsen!“

„Die Klima-Aktion 20.000 ist auch ein Motor für ländliche Regionen. Damit schaffen wir nicht nur Arbeitsplätze, sondern sorgen auch für kurze Wege, mehr Lebensqualität und eine bessere Daseinsversorgung vor Ort.“

SPÖ-Klimaschutzsprecherin Julia Herr